

Abend -



Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

26.

Donnerstag, am 25. Juni 1846.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Lebenswege.

Eine Zeit-Novelle von Minna Bauer.

(Schluß.)

Romano an Cordelia.

Mein süßes Lieb, ich komme! In acht Tagen liege ich zu Deinen Füßen, in Deinen Armen, an Deiner Brust, und trinke Lebensbalsam von Deinen Lippen. Noch acht Tage, und ich bin wieder der glücklichste Sterbliche! Ach mein Unrecht will ich knieend vor Dir abbüßen, Dein Kuß soll mich entündigen, Deine Engelnähe mich heiligen und stärken. Weib meines Herzens und meiner Seele, ich werde Dich wieder sehen, wieder umschlingen, Himmel und Erde wird mir in Deinen Armen wieder in ein unendliches Meer von Wonne zusammenfließen, und mein Herz, Geist, Leben und Seele werden darin in athemloser Seligkeit versinken. Cordelia, Cordelia, ich werde mein Haupt wieder, wenn es müde vom Denken, an Deinen

Busen lehnen und dahin träumen in namenloser Wonne. Die Stunden werden mir nicht mehr in brennender Sehnsucht nach Dir zu Ewigkeiten werden, tändelnd, wie die ewig jungen Horen selbst, werden sie mir vorüber fliehen und mich lächelnd mit ihren Himmelsblüthen bekränzen, und selig werde ich jeder entfliehenden zurufen: „Verweile noch, Du bist so schön!“ Süßes Herz, ich komme, ich komme, und läge auch noch irgend wo ein Schmerz, ein einziger Tropfen Bitterkeit wegen meiner früheren Abscheulichkeit in Deiner Seele, ich komme, ich küsse ihn heraus, ich will Dich so lieben, Dich so umspinnen mit Bärtlichkeit, daß auch das letzte Gedächtniß meiner Schuld Dir entschwinden soll; aber ich, ich werde es nie vergessen, was ich an Dir verschuldet habe! Ach, wie oft schon wollte ich zu Dir eilen, wenn die Sehnsucht wie ein Flammenmeer verzehrend in mir brannte, aber ich durfte nicht, Du mußtest mich rufen, das hatte ich mir zur Sühne auferlegt, nicht eher, als auf Deinen Ruf vor Dir zu erscheinen. Du ruffst, und ich komme, Cordelia, ich komme! Ich bin so wild und wüßt im Kopfe,